



PRESSEINFORMATION

Schwimmende Stars

Der „Schwimmende Salon“ im Thermalbad Vöslau unter der künstlerischen Leitung von Angelika Hager geht 2017 in die sechste Runde: Kaliber wie der deutsche Entertainer Harald Schmidt, Komik-Supermacht Robert Palfrader, Burg-Star Maria Happel und der Theaterberserker Philipp Hochmair werden in Bad Vöslau erwartet.

Robert Palfrader, der den „Schwimmenden Salon“ schon in dessen Anfängen begleitet hat, wird neue Facetten des weltberühmten Autors, Satirikers und Weltreisenden Mark Twain in der Lesung „Turbulente Tage“ erkunden. Denn es ist kaum bekannt, dass sich Mark Twain 1897 fast ein Jahr in Wien aufgehalten und dabei unter anderem die längste Rede, die im Parlament je gehalten wurde, mit beißender Ironie dokumentiert hatte. Palfrader, der längst auch in Deutschland zu einer komödiantischen Supermacht wuchs und mit der Serie „Braunschlag“ und seinem Dauerrenner „Wir sind Kaiser“ zu einer Art Nationaleigentum wurde, gestaltet am 16. Juni den Auftakt des Festivals, das nun schon zum sechsten Mal auf einer eigens aufgebauten Wasserbühne vor der steinernen Insel des Quellbeckens steigt. Thermalbad-Geschäftsführerin Birgit Aichinger: „Das Festival wurde inzwischen zu einer Institution und belebt mit seinen Künstlern das Sommerfrische-Flair der Jahrhundertwende, das das Bad so einzigartig macht.“

Am 30. Juni verneigt sich Maria Bill gemeinsam mit ihren Musikern vor jener Stadt, die wie keine andere von Mythen, Klischees, Legenden und kreativen Kräften überbordete: „Ich trete zum zweiten Mal hier auf und lasse mich sehr gerne wieder auf diesen Abenteuer ein.“ „Maria Bills Piaf-Performances sind längst legendär“, so Angelika Hager, „in der Lesung ‚Paris ist eine Frau‘ werden aber auch andere Künstler wie Balzac, Anais Nin, Ernest Hemingway, Djuna Barnes oder Zelda Fitzgerald zu Wort kommen. Aber natürlich wird Maria auch einige ihrer legendären Piaf-Interpretationen performen.“

Eine kleine Sensation ist, dass Deutschlands gnadenlosester TV-Entertainer Harald Schmidt, der mit seiner täglichen Show jahrelang der „political incorrectness“ ein Gesicht gab, im Salon mitschwimmen wird. „Auf eigenen Wunsch wird Schmidt aus Houellebecqs skandalumwitterten Roman ‚Unterwerfung‘ lesen“, so Hager, „ein großes Dankeschön, dass dieser Auftritt zustande kommt, gebührt Grischka Voss, Tochter von Gert Voss, mit dem Schmidt freundschaftlich verbunden war. Die Kombination Schmidt und Houellebecq garantiert einen explosiven Abend.“

Quasi eine Institution des Festivals wurden längst die Performances des Theaterberserkers Philipp Hochmair („Vorstadtweiber“), der mit seiner Band Elektrohand Gottes diesmal Schiller-Balladen

Weitere Informationen:

themata | kommunikation, Gertraud Auinger-Oberzaucher, auinger-oberzaucher@themata.at, 0664 10 355 87

(„Gedichte sind für mich wie Drogen“) zu Rock-Songs stemmt. Der zwischen Wien und Hamburg pendelnde Schauspieler besitzt seit Beginn des Festivals eine ganz besondere Beziehung zum Bad Vöslauer Thermalbad: „Hier klinge ich mich aus dem Irrsinn meines Berufs aus und verlasse oft über Tage das Areal nicht.“

Für eine „besonders poetische Kombination“ hält Festivalintendantin Angelika Hager die Formation Petra Morzé und Manuel Rubey: „Die beiden arbeiten das erste Mal zusammen und sind das ideale Paar, um einen neuen Sound für Arthur Schnitzlers große Mann/Frau-Kämpfe zu entwickeln.“ Schnitzler, dessen Geburtstag sich im Mai zum 155. Mal jährt, kam immer wieder in den - von Hager - eigens für den „Schwimmenden Salon“ entwickelten Performances zu Wort: „Ich halte ihn für den scharfsinnigsten Autor dieses Landes, der eine echten Röntgenblick für seine Figuren besaß. Außerdem steht er in einer besonderen Beziehung zum Thermalbad: Arthur schwamm hier im Quellbecken, weil seine Tante Irene ihre Sommerfrische immer hier verbrachte.“

Den Abschluss des Festivals, das Ambiente, künstlerisches Niveau und einmalige Literaturerlebnisse verbindet, bildet das Duo Maria Happel und Christoph Grissemann, das schon im vergangenen Jahr mit seinem Lorient-Abend das Publikum zu Begeisterungstürmen hinriss. Thermalbad-Leiterin Carina Eichberger ist auch für das ausgefeilte Logistik-Konzept verantwortlich: „Wir sind für alle Wetterfälle gewappnet und freuen uns schon sehr auf die Saison 2017.“ Heuer wurde eine Lösung für bei Schlechtwetter gefunden: Bei Regen oder drohendem Gewitter wird die Lesung in den Saal des Restaurants „Kabane 21“ im Thermalbad Vöslau verlegt. Bei den ersten 100 verkauften Tickets pro Veranstaltung ist automatisch ein „Schlechtwetter-Platz“ inkludiert. Alle anderen bekommen den Ticketpreis retourniert. Weitere Details zur Vorgangsweise bei entsprechenden Wetterprognosen und dem neuen Reglement stehen auf der Homepage des Vöslauer Thermalbads.

DAS PROGRAMM:

16. Juni - Robert Palfrader liest Mark Twain

30. Juni- Maria Bill liest und singt Texte und Lieder über Paris

14. Juli- TV-Superstar Harald Schmidt liest Michel Houellebecqs Polit-Roman „Unterwerfung“

28. Juli - Philipp Hochmair und seine Band „Elektrohand Gottes“ performen Schiller-Balladen

18. August- Burg-Schauspielerinnen Petra von Morzé und Österreichs coolster und meist beschäftigter Film-Mime Manuel Rubey lesen Arthur Schnitzler

25. August - nach dem fulminanten Erfolg von 2016 begeben sich Maria Happel und Christoph Grissemann in die Ehekomödien von Lorient.

Die Veranstaltungen finden bei jedem Wetter statt (100 Schlechtwetter-Plätze)

Beginn ist immer um 19.30 Uhr.

Eintrittspreis pro Person: 25 Euro

Kartenkauf an der Thermalbad Kassa oder unter oeticket.com und bei oeticket.com Verkaufsstellen.

Infos unter www.thermalbad-voeslau.at

Weitere Informationen:

themata | kommunikation, Gertraud Auinger-Oberzaucher, auinger-oberzaucher@themata.at, 0664 10 355 87